



Der Marbsche Bote

Gemeindeblatt für Marbach

9. Jahrgang 2007

kostenlos

Ausgabe 33

September 2007

Quo vadis Marbach?

Die Frage wird sich manch einer stellen, der beobachtet, wie quasi im Wochentakt entlang der Bodenfaldallee neue Einfamilienhäuser errichtet werden. Und im Süden Marbachs sind die Erschließungsarbeiten für den zweiten Bauabschnitt des Planungsgebietes MAR 413 bald abgeschlossen, so dass dann auch hier mit dem Bau der Häuser begonnen werden kann.

Da tauchen bei vielen sicher wieder die Fragen auf, die auch Ortschaftsrat, Stadtrat, Vereine, Bürgerinitiativen und viele einzelne Bürger seit einigen Jahren beschäftigen: Braucht Marbach diese Entwicklung und wohin geht eigentlich die Reise - quo vadis Marbach?

Der Marbsche Bote will sich verstärkt diesen Fragen wid-

men und über die Entwicklungen in Marbach berichten. Denn es scheint das Interesse vieler Marbacher Bürgerinnen und Bürger zu sein, aus unserer Zeitung noch mehr Informationen über die Entwicklungen und Probleme, die es in Marbach gibt, zu erfahren, als dies vielleicht bisher der Fall war. Dies wollen wir mit dieser Ausgabe beginnen und in den folgenden entsprechend fort-

setzen. Dabei sind uns natürlich auch Anregungen und Vorschläge willkommen, über welche Themen berichtet werden soll.

Wir sind dann bemüht, einen kompetenten Autor für das jeweilige Thema zu finden. Als Autor für das Thema der heutigen Ausgabe haben wir unserem Ortsbürgermeister gewinnen können.

MB

Verkehrskonzept für Marbach - eine unendliche Geschichte?

Die Bevölkerungszahl in Marbach hat sich seit 1994 fast vervierfacht und wird einst voraussichtlich die Größenordnung von 4.500 Einwohnern erreichen. Mit dieser Entwicklung der Bevölkerungszahl ist vor allem ein Problem deutlich sichtbar geworden: der innerörtliche Verkehr in Marbach hat sich ebenfalls vervielfacht. Fast zu jedem Haushalt gehört heute ein Kraftfahrzeug, oftmals sind es aber auch zwei oder drei. Der Mangel an Parkmöglichkeiten in mancher Straße macht dies deutlich. Aber alle diese Fahrzeuge dienen natürlich in erster Linie zum Fahren, was jeder Besitzer auch mit Recht tut. Viele von ihnen handeln dabei nach dem alten Kraftfahrergrundsatz „Laufe nie weiter, als dein Auto lang ist“ und tragen damit zur weiteren Verstärkung des innerörtlichen Ver-

kehrs bei. Hier gibt es sicher viele Möglichkeiten, auf die eine oder andere Fahrt innerhalb der Ortschaft zu verzichten, aber grundsätzlich muss festgestellt werden, dass der größte Anteil am innerörtlichen Verkehr der Eigenverkehr ist und damit zunächst auch von allen toleriert werden muss.

Aber man kann sich natürlich auch Gedanken machen, wie man diesem Problem begegnet. Mit dieser Frage beschäftigt sich der Ortschaftsrat seit November 2004, nachdem der Stadtrat in seiner Sitzung am 24.11.2004 die Verwaltung beauftragt hatte, im Rahmen eines Ortsentwicklungskonzeptes auch ein Verkehrskonzept für Marbach zu erstellen.

In der nichtöffentlichen Ortschaftsratssitzung vom 23. Mai 2005 stellte das Verkehrsamt eine erste Verkehrsuntersu-

chung für Marbach vor. Diese enthielt eine Analyse des Straßennetzes, die Neuentwicklung des Ortes, die Entwicklung des Kfz-Verkehrs (auch im Vergleich mit anderen Ortschaften), die Erschließung mit ÖPNV, den Fuß- und Radverkehr, die Bewertung der vorhandenen Verkehrsräume sowie eine Untersuchung verschiedener Varianten geänderter Verkehrsführungen. Damit war eine Grundlage für die weitere Diskussion im Ortschaftsrat gegeben.

Zwischenzeitlich hatte sich die Bürgerinitiative Pro Marbach gegründet, die sich ebenfalls mit der Verkehrsproblematik befasst und im November 2005 eine eigene Verkehrszählung in Marbach organisierte. Offensichtlich traute man den Zahlen der verschiedenen Verkehrszählungen des zuständigen Amtes nicht, aber die eigene Zählung bestätigte im Wesentlichen diese Zahlen. Da es aus Sicht des Ortschaftsrates und auch der Bürgerinitiative kontraproduktiv erschien, zweigleisig an der Verkehrsproblematik zu arbeiten, beschloss man im Januar 2006 die Gründung eines „Runden Tisches“ aus Vertretern der BI Pro Marbach und des Ortschaftsrates unter Vor-

sitz des Ortsbürgermeisters.

Das erste Treffen fand Ende Februar 2006 statt, bei dem man sich darauf verständigte, gemeinsame Grundsatzthesen zu formulieren, an denen sich dann die anschließenden Diskussionen orientieren sollten. Das Thesenpapier wurde am 08. März 2006 im Ortschaftsrat diskutiert und beschlossen und in der Sitzung des „Runden Tisches“ am 11. April 2006 auch hier gemeinsam verabschiedet. Nun sollte es an die Detailfragen gehen mit der Zielstellung, Ende Mai einen Konzeptentwurf im Ortschaftsrat zu behandeln. Die Diskussionen über die Einzelheiten zogen sich jedoch länger als erwartet hin, ein Vertreter des Verkehrsamtes wurde einbezogen und schließlich lag Mitte des Jahres 2006 ein konsensfähiger Entwurf zu einem Verkehrskonzept vor. Dieser sollte in der Ortschaftsratssitzung am 06. September 2006 verabschiedet werden, um ihn dann als gemeinsames Konzept der Marbacher an die Stadtverwaltung zur Stellungnahme weiterzuleiten. Doch in der der Ortschaftsratssitzung vorangestellten Bürgerfragestunde wollten Vertreter der BI

Fortsetzung Seite 3

Themen dieser Ausgabe:

- „Tagesmutter“ feierte 80. Geburtstag
- Unwetter in Marbach
- Die Kandidaten zur Gemeindekirchenratswahl '07
- Der MKC startet in die 47. Saison

Informationen in Kurzform

Notrufe

Polizei	1 10
Polizeirevier Nord	78 40-0
Feuerwehr und Rettungsstelle	1 12
Dringlicher Hausbesuchdienst der KVT	7 41 51 16
Notfallambulanz der KVT	22 49 90
Krankentransport	7 41 51 15
Kinderärztlicher Notfalldienst	7 41 51 16
Notruf bei Vergiftungen	73 07 30
Klinikum Erfurt, Zentrale Vermittlung	7 81-0
Katholisches Krankenhaus Zentrale Vermittlung	6 54-0
Gasnotruf Stadtwerke	6 71 92 03
Stromversorgung Stadtwerke	5 64 10 00
Wasserversorgung Schadens- meldung Stadtwerke	5 11 13
Umwelttelefon	6 46 31 43
Tierheim	7 46 21 05
Frauenhaus	7 46 21 45
Nottelefon Anonyme Geburt / Babykorb:	7 81 41 42

Impressum

Herausgeber:
Marbscher Bote e.V.
Vorsitzender:
Horst-Rainer Ludwig
Bergener Straße 6
99092 Erfurt-Marbach
Telefon 03 61 / 7 85 23 08
01 72 / 9 20 66 55
Fax 03 61 / 4 26 71 42
der_marbsche_bote@yahoo.de
Redaktionsleitung:
Horst-Rainer Ludwig
Helga Keiser
Namentlich gekennzeichnete
Artikel stellen nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion dar.
Alle redaktionellen Angaben
werden nach bestem Wissen und
Gewissen gemacht, aber ohne
Gewähr.
Druck:
design & druckcenter · mcs
Wilhelm-Wolff-Straße 1, Erfurt
Auflage: 1.800 Stück
Erscheinungsweise: 4 x jährlich
24.11.2007
Redaktionsschluss ist jeweils der
14. des Vormonates!

Vereine

Burschenverein „Einigkeit“ e.V.
Maik Franke
Telefon 01 62 / 9 12 02 42
**MKC „Marbacher Karnevals-
club“ e.V.**
Andreas Schulz
Telefon 03 61 / 7 85 23 14
Reitverein Marbach e.V.
Maik Bormann
Telefon 03 61 / 7 85 22 13
IGMV
Wolfgang Bachmann
Telefon 03 61 / 7 45 78 17
**Bürgervereinigung
Marbach e.V.**
Frank Goldmann
Telefon 03 61 / 7 45 86 05
Sport-Freunde Marbach e.V.
Mario Rudau
Telefon 01 72 / 8 56 02 83

Marbacher Schlößchen

Café & Restaurant
Merseburger Straße 1
Telefon 03 61 / 55 47 170
Di-Fr ab 17.00 Uhr
Samstag/Sonntag ab 11.00 Uhr
Feierlichkeiten nach Vereinbarung

Oma Kolbe – eine Marbacher Tagesmutter feierte 80. Geburtstag!

Viele Marbacher kennen Frau Anita Kolbe aus der Schwarzburger Straße gut, denn Oma Kolbe, so wurde sie von vielen genannt, betreute fast 20 Jahre lang die Kinder aus Marbach und Salomonsborn.

Kürzlich beging Sie Ihren 80. Geburtstag, welches ein guter Anlass ist, über Oma Kolbe's Zeit als Tagesmutter zu berichten.

Der Einstieg in die Kinderbetreuung war das Jahr 1953, als sie als Helferin im Marbacher Kindergarten zu arbeiten begann.

1968 betreute Sie ihr eigenes Enkelkind Thomas, welches bald den 40. Geburtstag begeht, zu Hause bei sich. Da Frau Kolbe ein Händchen für kleine Kinder hatte, entschloss Sie sich, weitere Kinder aufzunehmen.

Viele Marbacherinnen arbeiteten zu dieser Zeit in der Gärtnerischen Produktionsgenossenschaft (GPG) „Georg Book“.

Die GPG unterstützte die Idee

Marbacher Chorverein

„Musica Viva“ e.V.
Ekkehardt Taube
Telefon 03 61 / 7 45 75 56

SG Salomonsborn 04/Marbach e.V.

Rainer Frenzel
Telefon 03 61 / 7 45 64 22

Abteilung Frauengymnastik
Danuta Gentsch

Freiwillige Feuerwehr Marbach e.V.

Matthias Poßecker
Telefon 01 79 / 8 04 69 86

Marbscher Bote e.V.

Horst-Rainer Ludwig
Telefon 03 61 / 7 85 23 08

AG Heimatgeschichte

Annerose Gießler
Telefon 03 61 / 3 46 92 58

Hungerbachhölzchen

Gaststätte

Marbacher Höhe 2
Telefon 01 77 / 4 27 92 92
Do/Fr ab 16.00 Uhr
Sa+So/feiertags ab 11.00 Uhr
Feiern/Lieferungen n. Vereinbarung

von Frau Kolbe, denn die berufstätigen jungen Mütter waren froh, dass es nun eine Alternative zur Kinderkrippe gab.

Frau Kolbe betreute täglich bis zu 6 Kinder ab dem Säuglingsalter bis zum Alter von 3 Jahren.

Frühmorgens gegen 06.00 Uhr kamen die ersten Kinder. Es gab Frühstück für alle, dann ging es an die frische Luft oder es wurden Fingerspiele gemacht. Auch zum Einkaufen in den HO oder Konsum, die damaligen zwei Marbacher Lebensmittelgeschäfte, gingen die Kinder mit.

Frau Kolbe hatte einen guten Trick, alle Kinder beisammen zu halten: die Kinder hielten sich alle an einer Wäscheleine fest, wobei jedes Kind seinen eigenen Knoten hatte.

Anschließend gab's selbst gekochtes Mittagessen und dann wurde geschlafen. Die ganz Kleinen schliefen vormittags schon mal ein Stündchen.

Fortsetzung auf Seite 6

Service-Spalte

Backhaus – Zoologischer Handel

Meuselwitzer Straße 5
Telefon 03 61 / 7 45 94 86
Mo - Fr 8.00 - 16.00 Uhr

Fahrschule Hofmann & Hofmann

Bergener Straße
Telefon/Fax 03 61 / 7 91 10 00
Di 17.00 - 18.30 Uhr
Fr 16.00 - 18.00 Uhr

Florales Antje Freier

Schwarzburger Straße
Telefon 03 61 / 7 85 22 24
Mo, Mi - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Di 12.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Friseursalon Bellargo

Bergener Straße 21
Telefon 03 61 / 7 46 01 98
Mo 10.00 - 19.00 Uhr
Di - Fr 8.00 - 19.00 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Fleischerei Fritz im REWE

Telefon 03 61 / 7 91 24 84
Mo - Do 8.00 - 18.30 Uhr
Fr 8.00 - 19.00 Uhr
Sa 8.00 - 12.30 Uhr

Melanie M. - Ihr Friseur

Merseburger Straße 13
Melanie Meintzscheil
Telefon 03 61 / 6 54 44 56
Mo 10.00 - 19.00 Uhr
Di - Fr 8.00 - 19.00 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Versicherungsbüro Victoria

Wolf-Dieter Klotz
Hermann-Müller-Straße 1
Telefon 03 61 / 7 45 66 10
Mo + Mi 9.00 - 12.00 Uhr
Di + Do 16.00 - 18.00 Uhr

Ortschaftsverwaltung

Merseburger Straße 1
1. und 3. Donnerstag im Monat
von 16.00 bis 17.30 Uhr
Barbara Angermann
Telefon 03 61 / 6 55 10 66

Ortsbürgermeister

Merseburger Straße 1
Michael Siegel
Tel./Fax: 03 61 / 7 46 21 00
montags von 17.00 bis 19.00 Uhr

ev. Pfarramt Marbach

Pfr. Ricklef Münnich
Petristraße 1
Telefon 03 61 / 7 85 22 93

Freiwillige Feuerwehr EF-Marbach

Hermann-Müller-Straße 10
Thomas Geis · Wehrführer
Telefon 0174 / 6 56 89 99

Fortsetzung Verkehrskonzept
eine neue Grundsatzdiskussion, aus dem Konsens war offensichtlich in einigen Punkten wieder Dissens geworden. Daraufhin nahm der Ortsbürgermeister den Punkt Verkehrskonzept von der Tagesordnung dieser Ortschaftsratssitzung und es wurde eine erneute Abstimmung mit der BI Pro Marbach vereinbart. Aber in der Sitzung des Ortschaftsrates am 08. November 2006 musste der Ortsbürgermeister die Mitglieder des Ortschaftsrates darüber informieren, dass die BI Pro Marbach ihr Konzept ohne weitere Abstimmung an den Oberbürgermeister der Stadt Erfurt, an die Fraktionen des Stadtrates und an die betreffenden Ämter gegeben hat. Das ist unbestritten ihr gutes Recht, jedoch musste man nun auch dem Ortschaftsrat das gleiche Recht des eigenständigen Handelns einräumen. Daraufhin beschloss der Ortschafts-

rat das einmalige Konsenspapier aus dem Jahr 2006 als Grundlage eines Konzeptes sowie die weiteren Verfahrensschritte: Diskussionsrunde mit dem Verkehrsamt, Diskussionsrunde unter Einbeziehung der BI, Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates mit Vorstellung des Konzeptes.

Die Diskussionsrunde mit dem Verkehrsamt fand am 07. Mai 2007 statt. Hier wurden alle Punkte des vom Ortschaftsrat verabschiedeten Konzeptes sehr ausführlich besprochen, zu beachtende gesetzliche Regelungen einbezogen, Kostenfragen diskutiert und Varianten abgewogen. Daraus ergaben sich logischerweise auch Änderungen im Konzeptentwurf, die in der darauf folgenden Ortschaftsratssitzung am 23. Mai 2007 vom Ortschaftsrat diskutiert und bestätigt wurden. Mitglieder des Ortschaftsrates trafen sich daraufhin nochmals mit Vertretern der BI Pro Marbach am

11. Juni 2007. Dieses Treffen sollte die Möglichkeiten ausloten, doch noch zu einem gemeinsamen Papier von Ortschaftsrat und BI zum Verkehrskonzept zu kommen. Jedoch hat diese Sitzung gezeigt, dass dies nicht mehr möglich ist.

Der Ortsbürgermeister hat daraufhin in einem Schreiben den Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes gebeten, die Stellungnahme des Fachamtes zum Verkehrskonzept an den zuständigen Ausschuss auf der Grundlage des von der BI Pro Marbach eingereichten Papiers vorzunehmen. Die Vorstellungen des Ortschaftsrates sind allesamt in diesem Papier enthalten, die der BI gehen aber in verschiedenen Punkten darüber hinaus. Somit können die Argumente und Begründungen aus der Diskussion vom 07.05.2007 in diese Stellungnahme mit eingehen. Über die weitere Verfahrensweise sollte dann der Ausschussvorsitzen-

de entscheiden.

Mit dieser ausführlichen Darstellung des Verfahrens, zu einem Verkehrskonzept für Marbach zu kommen, soll deutlich werden, dass es weder dem Ortschaftsrat noch dem Ortsbürgermeister darum geht, dass „die durch die BI im Namen vieler Bürger vorgebrachten Wünsche und Vorstellungen möglichst vollständig durch die Schaffung vollendeter Tatsachen vom Tisch gewischt werden“, wie in einem Artikel der BI Pro Marbach im letzten Boten zu lesen war. Diesen Vorwurf weisen wir entschieden zurück und werden die Marbacher Bürgerinnen und Bürger, sobald die Stellungnahme des Verkehrsamtes vorliegt, genauso ausführlich über die notwendigen Einzelheiten informieren. Denn das Ziel ist ja eine breite Diskussion zu diesem Thema im Rahmen einer öffentlichen Ortschaftsratssitzung.

Michael Siegel

Unwetter in Marbach

Am 10. August 2007 zogen an Thüringen die Ausläufer einer Unwetterfront vorbei, die gegen 18.30 Uhr auch Marbach traf. Was zunächst wie ein mittleres Sommergewitter aussah, entwickelte sich völlig unerwartet zu einem Starkregenereignis ähnlich dem vom 01. Mai 2004. Nach meiner Kenntnis wurde von der Wetterstation in Bindersleben eine Niederschlagsmenge von 70 l/m² gemessen.

Um 18.45 Uhr wurde durch die Leitstelle Erfurt die FFW Marbach alarmiert und zu einer Einsatzstelle in das Wohngebiet oberhalb der Ilmenauer Str. beordert. Hier war ein Wohngrundstück durch einen verstopften Bacheinlauf durch das im Graben ansteigende Wasser bedroht. Als das Einsatzfahrzeug auf dem Weg zur Einsatzstelle den Teichplatz passierte,

bot sich hier ein chaotisches Bild. Aus der Petristraße und vom Käferberg ergoss sich ein Strom von Wasser, Geröll, Pflanzenresten und Schlamm in den Teich und über den Teichplatz und von da in die sich anschließenden Straßen und Grundstücke. Die betroffenen Anwohner und weitere Kameraden der FFW, die es nicht zum Einsatzfahrzeug geschafft hatten, versuchten mit allen Mitteln, das Schlimmste zu verhindern. So fuhr man zunächst zur eigentlichen Einsatzstelle weiter: zum überlaufenden Graben an der Ecke Johannisgarten/Zur hohen Winde. Hier wurde der Einlauf vom Unrat gereinigt und auch das Gebiet kontrolliert, wo es 2004 zu großen Problemen gekommen war. Hier war aber nichts Außergewöhnliches festzustellen. Danach wurde das Einsatz-

fahrzeug in die Güstrower Str. beordert, da hier das Schwemmgut den Kanaleinlauf des Marbaches verstopft hatte und die Wassermassen sich in die Güstrower und die Luckenauer Str. ergossen. Aber auch in der Rochlitzer Str. und im Eibischweg gab es Probleme, da der Bachmannsgraben die Wassermassen nicht mehr fassen konnte. So wurden noch andere Einsatzkräfte alarmiert. Letztlich waren an 13 Einsatzstellen in Marbach insgesamt 14 Kameraden unserer FFW Marbach rund 12 Stunden im Einsatz, unterstützt von 11 Einsatzkräften und 3 Fahrzeugen der Berufsfeuerwehr, 6 Einsatzkräften mit einem Fahrzeug der FFW Bindersleben, mit gleicher Stärke von der FFW Dittelstedt, vom THW Erfurt mit 7 Einsatzkräften und 3 Fahrzeugen sowie von der Polizeiin-

spektion Nord mit 4 Einsatzkräften und 2 Fahrzeugen. Dies macht das Ausmaß des Ereignisses deutlich. Deshalb möchte ich hier im Namen aller betroffenen Bürgerinnen und Bürger Marbachs den Kameraden unserer FFW und allen anderen Einsatzkräften sehr herzlich für ihre Hilfe und Unterstützung danken. Über notwendige Maßnahmen zur Verhütung solcher Auswirkungen werden wir mit den zuständigen Ämtern der Stadt Erfurt sprechen.

Der Ortsbürgermeister

Wichtiger Termin zum Vormerken:

Die nächste Blutspende findet am Freitag, den 09. November 2007 im Bürgerzimmer von Marbach statt.

Die Kirchengemeinden informieren

Evangelisches Kirchspiel Marbach-Salomonsborn

Gottesdienste in Marbach

- 07.10. 14.30 Uhr - Goldene und Diamantene Konfirmation
14.10. 9.30 Uhr
28.10. 14.00 Uhr - Gottesdienst zur GKR-Wahl
11.11. 9.30 Uhr
25.11. 9.30 Uhr

Goldene und Diamantene Konfirmation

Alle Frauen und Männer, die in den Jahrgängen 1946 und 1947 sowie 1956 und 1957 in Marbach, in Salomonsborn oder anderswo in Deutschland

konfirmiert wurden, laden wir herzlich ein zur Feier der Konfirmationserinnerung und -erneuerung.

Den Gottesdienst dazu feiern wir am 7. Oktober 2007, um 14.30 Uhr, in der St. Gotthardt-Kirche. Anschließend gibt es ein frohes Beisammensein zum Wiedersehen bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus.

Alle, die mitfeiern möchten und sich noch nicht angemeldet haben, werden um eine kurze Nachricht an Pfarrer Münnich gebeten.

Neue Frauengruppe

Die Idee entstand beim Gemeindefest im September: Wir schaffen eine neue Gelegenheit für Frauen und Mütter, sich zu treffen und sich kennenzulernen. Wir wünschen uns gemeinsame Zeit zum Abschalten, Zeit zum Singen, Zeit zum Zuhören und Reden. Das erste Treffen, bei dem wir alles weitere und neue Termine verabreden, findet am Sonntagabend, den 21. Oktober 2007, ab 20 Uhr, im Gemeindehaus statt.

Herzliche Einladung an alle Marbacher und Salomonsborner Frauen!

Vera Golenia
Kontakt: 0361/2624202

Weitere Termine Konfirmandenzeit

Montags 16.45 Uhr

Christenlehre

alle 2 Wochen Donnerstags, Beginn ist der 20. September

16-17.00 Uhr Kinder der Klassen 1 bis 3

17-18.00 Uhr Kinder der Klassen 4 bis 6

Senior/innenkreis

jeden 2. Mittwoch im Monat
14.00 Uhr

Wie gewohnt Gemeinderaum Petristraße.

Wahlen zur Gemeindeleitung

Am Sonntag, den 28. Oktober 2007, wählen die Gemeindeglieder des Kirchspiels Marbach-Salomonsborn ihr neues Leitungsorgan, den Gemeindekirchenrat.

In beiden Gemeinden, Marbach und Salomonsborn, werden in getrennten Stimmbezirken je vier Gemeindekirchenratsmitglie-

der sowie Stellvertreter gewählt. Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Die Wahlzeit in Marbach ist von 14 bis 17 Uhr. Eine Briefwahl ist auf Antrag möglich.

Ein Antragsformular für die Briefwahl wird allen Gemeinde-

mitgliedern zusammen mit weiteren Informationen bis Mitte Oktober zugehen.

Am Montag, den 8. Oktober 2007, um 19.30 Uhr, sind Sie herzlich ins Gemeindehaus, Petristr. 1, eingeladen, um Ihre Kandidatinnen und Kandidaten bei einer öffentlichen Vorstellung und Befragung kennenzulernen.

Ich bitte Sie herzlich, von dieser Gelegenheit, vor allem aber am 28.10.2007 von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Sie bestimmen mit, wer in den kommenden sechs Jahren im Kirchspiel Verantwortung übernehmen wird.

Ihr Pfarrer Ricklef Münnich

Kandidaten für die Gemeindekirchenratswahl am Sonntag, den 28.10.2007, in Marbach!

Fotos: H.-Rainer Ludwig



Uwe Barthel



Claudia Bühner



Friedemann Bunge



Sebastian Dewald



Klaus Drechsel



Annegrit Geldmann



Karen Laudenbach



Rolf-Dietrich Schröder



Christian Volland

Katholische Dom- & Severigemeinde Erfurt in Marbach

Gottesdienste

jeden Sonntag 9.30 Uhr im Gemeinderaum St. Gertrud in der Meuselwitzer Str.5

15./16.09. Elisabeth-Wallfahrt des Bistums in Erfurt (kein Gottesdienst in Marbach)

Der Gemeindebrief liegt im Dom und in St. Gertrud aus, hier finden Sie immer die aktuellen Informationen und Zeiten.

Alles hat seine Zeit!

Die große Urlaubs- und Ferienzeit ist vorbei. Wir sind in den Normalrhythmus zurückgekehrt. Aber so ganz doch noch nicht, denn am 15./16. September gibt es für unser Bistum in Erfurt das ganz große Fest - die „Elisabeth-Wallfahrt.“

Auf diese Fest freuen wir uns, aber vergessen wir nicht, dass auch wir in unserem Alltag wie Elisabeth wirken können.

Dass unsere Severikirche restauriert wurde, hat man ja gesehen, wenn man in der Stadt war.

Am 13. September ist es nun so weit - wir können den Innenraum unserer Kirche wieder nutzen. Um 17.00 Uhr feiern wir aus diesem Anlass die Heilige Messe.

Im Anschluss wird eine kleine Feier zu Ehren der Heiligen Elisabeth stattfinden.

Die Statue der Heiligen Elisabeth, die im Elisabethjahr durch die Pfarreien unseres Bistums wanderte, wird dann bis zur Elisabeth-Wallfahrt in unserer restaurierten Kirche sein.

Nun noch eine kurze Information:

Diesmal finden Sie im Marbschen Boten die Angaben der Gottesdienstzeiten noch für den Gemeinderaum St. Gertrud Meuselwitzer Straße.

Mit dem 30.11.2007 läuft der Mietvertrag mit dem Vermieter für den Gemeinderaum aus.

Wir hoffen, dass mit Hilfe der Marbacher Evangelischen Gemeinde eine Lösung gefunden wird.

Hannelore Schubert

Fußball: Bergkreisturnier 2007

SF Marbach wurden Sieger beim Bergkreisturnier Fußball 2007

Es ist zur lieben Tradition geworden, dass jedes Jahr einmal das sogenannte „Bergkreisturnier“ stattfindet. Teilnehmende Mannschaften dieses Turniers sind Frienstedt, Ermstedt, Töttelstedt, Salomonsborn, Alach und Marbach. In diesem Jahr, am 23.06.2007, waren die Sportfreunde Marbach die Gastgeber. Erfreulich war, dass alle Gastmannschaften ihre Zusage gaben und auch anwesend waren. Das war in der Vergangenheit nicht immer so. Besonders erfreulich anzumerken ist, dass alle Spiele sehr fair verlaufen sind. Das war in der Vergangenheit auch nicht immer so. Nach wie gesagt fairen und spannenden Spielen gab es folgende Platzverteilung:

1. Platz: SF Marbach
11 Punkte 5:0 Tore
2. Platz: Salome/Marbach
9 Punkte 2:0 Tore
3. Platz: Töttelstedt
8 Punkte 2:0 Tore
4. Platz: Ermstedt
3 Punkte 1:3 Tore
5. Platz: Alach
3 Punkte 0:2 Tore

6. Platz: Frienstedt
3 Punkte 1:6 Tore

Bester Torwart:
Spieler von SG Salome/Marbach 04

Bester Torschütze:
Daniel Dietze (SF Marbach)

Bester Feldspieler:
David Oswald (SF Marbach).

Dieter Götte
Vorstand der SF Marbach e.V.



Mitspielerin gesucht

Die Marbacher „Rommé“-Gang sucht noch Mitspielerinnen - besonders die älteren Mädels ab 50 sind gefragt. Wir treffen uns alle 14 Tage um 19.00 Uhr im Marbacher Schlößchen zur fröhlichen Kartenrunde. Natürlich kann man dabei auch Gedanken austauschen, ein Schwätzchen machen und es sich gut gehen lassen.

Jetzt, wo die Abende wieder länger werden, ist es doch schön, mal unter die Leute zu kommen, denn wer geht schon als ältere Dame abends allein in eine Gaststätte.

Also nur Mut!

Karla Schönrock
Info unter 7456103 oder 7455367

Der MKC startet in die 47. Saison

Am 11.11. um 11.11 Uhr ist es wieder so weit. Der MKC wird mit der traditionellen Flaggenhissung vor dem Marbacher Schlößchen die 47. Karnevalssaison eröffnen.

Nach der hoffentlich bereitwilligen Schlüsselübergabe durch den Marbacher Ortsbürgermeister, Herrn Michael Siegel, an den Präsidenten des Marbacher Karnevalclubs, Herrn Andreas Schulz, laden wir alle zur gemütlichen Eröffnungsfeier in den Saal des familienfreundlichen Sport- und Freizeitzentrums ein. Begleitet von einem Fanfarenzug ziehen wir durch den Ort zu unserer Narrhalla.

Nachdem im letzten Jahr dieses Ereignis von einer närrischen Gerichtsverhandlung begleitet wurde, steht in diesem Jahr zur allgemeinen Erheiterung etwas anderes auf dem Programm.

Verpassen Sie nicht die erste närrische

Öffentliche Ortschaftsratsitzung

In der Narrhalla des SuFZ

Am 11.11. circa 111 Minuten nach 11.11 Uhr.

Diese steht unter der Thematik

Soll Erfurt nach Marbach eingemeindet werden?!

und wenn ja, warum? Wäre Herr Bausewein dann ehrenamtlicher Ortsteilbürgermeister? Und wäre Herr Siegel dann Oberbürgermeister?

Überträgt das Erfurter „Plus TV“ dann live aus Marbach?... Viele Fragen wirft dieses Thema auf.

Also:

Wir treffen uns auf jeden Fall – am 11.11. beim Karneval!

Auch die Vorbereitung der 47. Saison läuft bereits auf Hochtouren.

Die Narrhalla des MKC und das sie umhüllende Gebäude

sehen Schritt für Schritt einer immer weiteren Vollendung entgegen. Auch am Inhalt der karnevalistischen Veranstaltungen arbeiten wir ohne Unterlass. Denn da die erste Sitzung bereits am 19.01.2008 stattfinden wird, sind wir alle terminlich doch eng gebunden.

Das Motto der kommenden Saison wird lauten

Es könnte alles so einfach sein...

...wenn, ja wenn... Diesen Satz kann jeder Narr für sich allein vollenden und der Varianten gibt es da sicher viele.

Auch zum Thema des Kostümballs hat sich der Elferrat in seiner letzten Sitzung einstimmig bekannt. Wir hoffen, dass Sie, liebe Närrinnen und Narren, viel Spaß dabei haben werden.

Erleben Sie mit uns gemeinsam noch einmal das kulturelle und persönliche Lebensge-

fühl einer der bewegendsten Zeitabschnitte des letzten Jahrhunderts-

Als sich ein ganze Generation dachte: Es könnte ja alles so einfach sein, wenn einer denn anderen nur liebe und jeder das freie von allen gesellschaftlichen Zwängen gelöste Leben führe. Und so lautet das Thema der Kostümbälle der kommenden Saison:

Flower Power Love & Peace

Suchen Sie in den Kleiderschränken nach Schlaghosen und blumenverseuchten Kleidungsstücken. Lassen Sie sich die Haare wachsen und halten diese mit einem Stirnband zusammen. Machen Sie sich keine Gedanken um staatliche Gesetze, die mit Beginn des Jahres 2008 in Kraft treten sollen, und um deren Inhalte sich die Politiker die Köpfe heiß reden bis diese qualmen. Tragen sie Jesuslatschen und Minirö-

Fortsetzung Seite 8

Elisabeths Nächstenliebe

In dem überarbeiteten Artikel eines Erfurter katholischen Kirchenhistorikers und Lehrstuhlinhabers ergießen sich sehr anspruchsvolle historische Interpretationen aus Anlass des 800. Geburtstages einer Thüringer Heiligen über 2 der 8 Boten-Seiten. Es mag überheblich klingen, aber für den durchschnittlich gebildeten Marbacher war dieses Traktat ein wenig zu hochtrabend. Dass in dem Artikel zugleich missionierende Bemühungen unübersehbar sind, stößt doch bei einigen der im Durchschnitt 70% konfessionslosen Marbacher ein wenig auf Verwunderung. Für Nächstenliebe gibt es kein Monopol nur für „göttlich inspirierte“ Mitmenschen. Sie ist die Grundvoraussetzung für Funktionieren jeglicher menschlicher Gesellschaftsformen, quasi der Kitt unseres Zusammenlebens. Keine Einwände darf es dagegen geben, wenn die eine Minderheit der Bewohner repräsentierenden

Kirchengemeinden der Ortschaft das Marbacher Gemeindeblatt für Informationen nutzen. Schließlich sollte jeder auch mal über seinen persönlichen Tellerrand hinausschauen und Interesse für seinen anders glaubenden Nachbarn zeigen. Dass aber gleich 3 der 8 Seiten im Zeichen des Herrn firmieren, verschiebt die Proportionen doch ein wenig. Böse Stimmen verlauten (zugegebenermaßen unsachlich): „Das ist doch schon ein reines Kirchenblatt“. Ein wenig mehr Augenmaß sollte die Redaktion also künftig walten lassen bei der Wichtung der Beiträge. Und noch ein Hinweis: in der „richtigen Zeitung“ erkennt man Artikel, für dessen Veröffentlichung der Autor bezahlt hat, an dem kleinen Zusatz „Anzeige“. Zahlt er für einen Artikel, ohne dass darauf verwiesen wird, so ist das eine Unterwanderung der Pressefreiheit!

Dr. Lutz Eger

Fortsetzung Oma Kolbe...

Nach dem Mittagsschlaf wurde wieder gespielt, bis dann die Kinder zwischen 15.00 und 18.00 Uhr von ihren Müttern abgeholt wurden.

Mitte der 80-iger Jahre musste Frau Kolbe den Job als Tagesmutter dann aus gesundheitlichen Gründen aufgeben.

Die Kinder, die Frau Kolbe in diesen vielen Jahren betreut hat,

sind heute zwischen 20 und 40 Jahren alt.

So betreute sie beispielsweise unseren heutigen Feuerwehrvereinsvorsitzenden M. Poßbecker oder die Kinder vom Chorleiter Herrn Wald. Und viele von ihnen haben noch heute einen guten Draht zu ihrer Oma Kolbe.

Mit Frau Kolbe sprach
Elke Rudau

2. Teichfest am 22.09.07

Viele Bürgerinnen und Bürger fragten uns schon zur 130-Jahr-Feier im Juni, ob es dieses Jahr erneut ein Teichfest gäbe.

Nach so viel Zuspruch und dem erfolgreichen Versuch im letzten Jahr können wir einfach nicht anders und veranstalten dieses Jahr erneut das Teichfest.

Neben einem attraktiven Rahmenprogramm gibt es natürlich auch wieder ein paar Highlights, aber mehr wird nicht verraten.

Lassen sich sich also überraschen!

Matthias Poßbecker
Vereinsvorsitzender

Kinderbekleidungsmarkt

Am Samstag, den 17. November 2007 findet noch rechtzeitig vor der Wintersaison ein Kleidermarkt im „Familienfreundlichen Sport- und Freizeitzentrum“, in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr statt. Verkauft werden Kindersachen bis Größe 146, Schuhe, Spielzeug, Bücher, Kinderwagen, Auto- und Fahrradsitze, Betten, Schwangerenbekleidung und für die bevorstehende 5. Jahreszeit auch Faschingskostüme sowie vieles mehr. Anmeldungen und nähere Informationen unter (03 61) 7 44 35 33. Also Schränke auf und aussortiert, der Winter steht schon vor der Tür.

Der Elternbeirat der
„Marbacher Lausbuben“

Rückblick auf die 130-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr

Vom 08.-10. Juni feierten wir das 130-jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Erfurt-Marbach. Am Freitagabend sollte es eigentlich nur ein gemütliches Beisammensein werden, aber man hätte annehmen können, das ganz Marbach um das Gerätehaus am Teichplatz zusammen gekommen ist, so voll war es. Am Samstag morgen erwarteten wir hohen Besuch, der Ministerpräsident Dieter Althaus persönlich sowie die Politprominenz aus Nah und Fern lies es sich nicht nehmen, bei der Eröffnung dabei zu sein. Danach ging es in die Kirche, wo unser Pfarrer Ricklef Münnich einen Festgottesdienst hielt.

Kurz vorm Mittag wurde es dann laut in Marbach. Der Festumzug, an dem ca. 20

zum Teil historische Fahrzeuge teilnahmen, schlängelte sich mit Blaulicht und Martinshorn vom Teichplatz zum Sport- und Freizeitzentrum, begleitet vom Erfurter Fanfarenorchester.

Bei Kaiserwetter wurden verschiedene Vorführungen gezeigt. Die Jugendfeuerwehr und die Einsatzabteilung stellten ihr

Können unter Beweis.

Nachdem allen Besuchern eindrucksvoll von Kam. Fehling demonstriert wurde, wie gefährlich es ist, einen brennenden Öltopf mit Wasser zu löschen, durften sich freiwillige Bürger beim Löschen versuchen. Selbst unser Bürgermeister lies es sich nicht nehmen, einen Feuerlöscher in

die Hand zu nehmen und es zu probieren.

Am Abend lief unsere Band zur Höchstform auf, jedoch wurden sie durch einige Showacts unterbrochen. Neber einer Einlage der Traditionsfeuerwehr aus Kleinfahner war das Highlight des Abends eine fantastische Feuershow.

Das Sport- und Freizeitzentrum war gut gefüllt, jedoch haben alle, die nicht da waren, etwas verpasst. Am Sonntagmorgen wurde unser Festwochenende mit einem traditionellen Frühlingsessen beendet. Ich bedanke mich nochmals bei allen Helfern, Sponsoren und Freunden der Feuerwehr für ihre tatkräftige Unterstützung.

Thomas Geis, Wehrführer



Straßenfest in der Bergener Straße

Wenn eine Veranstaltung oder Ähnliches zum dritten Mal stattfindet, spricht man üblicherweise von einer Tradition. So gesehen wurde am Freitag, den [sic!] 13. (Juli), eine Tradition begründet. Zum dritten Mal verwandelte sich die Carportzeile in der Bergener Straße in einen Biergarten.

Die Vorbereitung war wie in den Vorjahren einfach: Termin fixieren, Einladungen schreiben und verteilen, Autos umparken. Der Rest folgt der Selbstorganisation. Biertischgarnituren, Stühle, Tische, Grill - auf einmal ist alles da und beginnt sich zu füllen. Eine klassische „bring-a-bottle-party“. Das kulinarische und Getränkeangebot hätte jedem Caterer zur Ehre gereicht.

Der Rest der Geschichte ist schnell erzählt: die Kinder hatten viel Spaß und belegten uns Erwachsene mit Dauerbeschuss aus Wasserpistolen. Zum Glück

war es - seit längerer Zeit - der erste warme Abend. Dank professioneller Absperrung war der Durchgangs- und Anliegerverkehr wirklich beruhigt. Nachdem am Nachmittag ein kleiner Urwald noch kurzerhand dem Rasenmäher zum Opfer gefallen war, stand abseits der Straße auch genügend Platz für die



Foto: H.-Rainer Ludwig

Grills zur Verfügung. Was später an diesen Geräten geleistet wurde, war im Übrigen sensationell.

Vor allem war es lecker. Essen und Trinken satt. Steaks und Würste, Salate in den unterschiedlichsten Varianten, Bier quer durch Deutschland und Europa, außerdem Wein, Prosecco und natürlich reichlich

Wasser und Saft. Später dann ein „Spaßmacher“ aus veredelten Erdbeeren, der nicht nur eine Runde drehte.

Fazit: Es war ein gelungener Abend. Die Stimmung war gut, Gesprächsstoff gab es reichlich, Gelegenheit zum Kennen lernen auch. Die terminliche Kollision mit der Eröffnung der Marbacher Kirmes war bedauerlich und keineswegs beabsichtigt. Das Straßenfest in der Bergener Straße ist ein gutes Beispiel für gelebtes bürgerschaftliches Miteinander. Herzlichen Dank allen, die da waren und/oder durch die bereitwillige Zurverfügungstellung der Parkflächen die Aktion (wieder) ermöglicht haben. Schließlich bedanken wir uns auch bei denen, die die Geräuschkulisse selbst zu vorge-rückter Stunde klaglos toleriert haben. Die letzten gingen um halb zwei.

Gaby & Stefan Luther

...mal wieder in eigener Sache!

Liebe Leser, eigentlich war die Ausgabe 33 des Marbschen Boten für den 1. September angekündigt und durch die Redaktion auch so vorbereitet, aber die Realität ist manchmal anders als unsere Planung - wichtige Zuarbeiten der Marbacher Vereine kamen nicht zum bekannten Redaktionsschluss, und so haben wir uns entschlossen, den Erscheinungstermin nach hinten zu verschieben, um Termine und wichtige Informationen trotzdem noch an Sie weitergeben zu können. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich den neu hinzugezogenen Mitbürgern und denen, die es bereits wieder vergessen oder es bis heute nicht realisiert haben, mitteilen, dass dieser Marbsche Bote als Gemeindeblatt der politischen und Kirchengemeinden Marbach's von engagierten Neu- und Altmarbachern in ehrenamtlicher Tätigkeit im Rahmen eines eigenständigen gemeinnützigen Vereins gemacht wird. Der Verein ist weder ein „Organ“ des Ortschaftsrates noch der beiden Kirchengemeinden und wird auch nicht durch diese finanziert.

Die Finanzierung erfolgt ausschließlich über unsere eigenen Mitgliedsbeiträge, durch gewerbliche Inserenten und durch private Spenden unserer Leser. Wie alle anderen Vereine der Stadt Erfurt können auch die Marbacher Vereine entsprechend der Ortschaftsverfassung (Anlage 5 der Hauptsatzung der Stadt Erfurt) auf Antrag finanziell unterstützt werden. Über diese Mittel zur Betreuung und Unterstützung der örtlichen Vereine, zur Heimatpflege, Brauchtum, örtliche Kulturarbeit und Unterstützung der Ortsfeuerwehr entscheidet der jeweilige Ortschaftsrat. Die Verwendung ist an den beantragten Zweck gebunden und muss dementsprechend nachgewiesen werden.

All diese uns zur Verfügung stehenden Finanzen werden ausschließlich für die Begleichung von anfallenden Fremdkosten für die Herstellung unserer Ortszeitung verwendet, die wir ohne eigene finanzielle, kommerzielle und parteipolitische Interessen für Sie, liebe Leser, kostenlos zur Verfügung stellen.

Nachzulesen sind unsere Vereinsziele unter anderem auch in

unserer Startausgabe Nr. 1 vom November 1999, einem Leitartikel in der Ausgabe vom Juni 2005 und unserem Statut.

Diese Informationen sind auf unserer Homepage oder auf Anfrage bei mir jederzeit erhältlich (siehe Impressum).

Für unseren älteren Mitbürger möchte ich gern mein Angebot an Frau Kletzke vom Ortschaftsrat wiederholen, in einer der nächsten Veranstaltungen mit den Senioren Informationen über unseren Marbschen Boten und dessen Herstellung in Form eines Vortrages weiterzugeben. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, auch auf eine Leserzuschrift in dieser Ausgabe einzugehen:

Ich bin Herrn Dr. Eger dankbar, dass wir nach langer Zeit wieder ein Feedback in Form eines Leserbriefes bekommen haben - das ist eigentlich das, was wir mit unserer Vereinsgründung 1999 erreichen wollten - Information der Bürger und Dialog mit ihnen.

Ich akzeptiere seine persönliche Meinung zu dem Elisabeth-Artikel und kann dem nur hinzufügen, dass ich mich auch nicht 100%-ig mit jedem Artikel iden-

tifizieren kann und will, der im Boten veröffentlicht wird - das ist nun einmal Demokratie und das bedeutet auch, dass eine mehrheitliche Entscheidung im Redaktionskollegium bzw. Wünsche zu unterschiedlichen Veröffentlichungen unserer Vereine für mich verbindlich sind.

Wogegen wir uns aber als Mitglieder des Marbschen Boten e.V. in aller Entschiedenheit verwahren möchten, ist die Behauptung, dass wir für o.g. Artikel finanzielle Mittel erhalten haben.

Liebe Mitbürger/innen aus Marbach, mischen auch Sie sich ein, unterstützen Sie unseren Dialog durch Ihre konstruktiven Beiträge und Vorschläge - besser noch durch Ihre persönliche Mitarbeit in unserem Verein als Sprachrohr aus und für unseren Ort.

Firmen und Gewerbetreibende, unterstützt finanziell unsere Arbeit zur Information der Bürger unserer Ortschaft - wir stellen gern Ihre Dienstleistung vor und helfen Ihnen dabei als Multiplikator Ihres geschäftlichen Anliegens.

H.-Rainer Ludwig
Vorsitzender Marbscher Bote e.V.

Allianz

Falk Krüger Dipl.-Ing. (FH)

Tel.: 0361 - 2 66 66 52
 Fax: 0361 - 2 66 66 53
 Funk: 0172 - 3 66 28 02

Generalvertretung
 Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft
 Versicherungsfachmann (BWV)

Büro:
 Webergasse 40; 99084 Erfurt
 email: falk.krueger@allianz.de
 http://vertretung.allianz.de/falk.krueger

www.marbacher-schloesschen.de

Gaststätte
„Am Hungerbachhölzchen“

Marbacher Höhe 2 · 99092 Erfurt
 0177/4 27 92 92

**06.10. alljährliches Bayrisches
 Oktoberfest***

**11.11. ab 12.00 Uhr laden wir zum
 Martinsgans-Essen**

25.11. traditionell: Pferderouladen*

Schon an Weihnachten gedacht ...

**... es erwarten Sie wieder leckere Menüs
 zu familienfreundlichen Preisen*.**

**Sonn- und feiertags lohnt ein Mittagsbesuch
 bei ständig wechselnden Gerichten.**

*um Vorbestellung wird gebeten

www.bei-uns-is-gut-feiern.de

Marbacher Obstgarten
 Kontrollierte Integrierte Produktion



Ralf Großstück
 Tel.: 0177/6 05 89 13
 Fax: 0361/2 16 88 45

Ortsausgang Marbach, Richtung Salomonsborn

**Käufer und Selbstpflücker
 willkommen!**

Werksvertretung

Bernd Köhler



LAPARO

Fensterrollvorhang 2000

Türen – Fenster – Rollläden

Garagenrolltore – Markisen

Sonnen-, Sicht-
 und Insektenschutz

Magdeburger Allee 96
 99086 Erfurt

Tel.: 0361/ 7 31 40 02
 Fax: 0361/ 7 31 40 03

E-Mail: laparo-erfurt@t-online.de
 Internet:www.laparo-erfurt.de

Fortsetzung MKC

cke. Leben Sie wie Uschi Obermaier und singen Sie wie Janis Joplin. Feiern Sie mit uns „San Marbachia nights“ als wären sie „born to be wild“ in Woodstock.

Hinweise zur Kartenbestellung und dem Kartenverkauf entnehmen sie bitte unserer Hauswurfsendung – MKC Bestellkarte, die in der 43. Kalenderwoche in Ihrem Briefkasten sein wird.

Natürlich werden auch jetzt schon eingehende formlose schriftliche Bestellungen berücksichtigt.

Eine Internet-Buchung über unsere Email Anschrift: ticket-service@mkc-ev.de ist natürlich auch jederzeit möglich.

Weitere Informationen finden Sie unter www.mkc-ev.de

Michael Meißner

Veranstaltungstermine für die 47. Saison 2007/2008

Sa.	19.01.08	10.11 Uhr	Frühschoppen
So.	20.01.08	14.11 Uhr	Seniorenkarneval
Sa.	26.01.08	10.11 Uhr	Frühschoppen
So.	27.01.08	10.11 Uhr	Frühschoppen
Fr.	01.02.08	20.11 Uhr	Kostümball
Sa.	02.02.08	14.11 Uhr	Kinderfasching
Sa.	02.02.08	20.11 Uhr	Kostümball
Mo.	04.02.08	20.11 Uhr	Rosenmontagsparty